



## BESSERE BILDER MIT OLLOCLIP AM iPad

# iPad 4-in-1-Kameraobjektiv

Kann oder soll man mit dem iPad fotografieren? Olloclip bringt jetzt einen Objektiv-aufsatz für das iPad, mit dem sich mehr vom Bild einfangen lässt. Ein Ratgeber für bessere Bilder mit dem iPad.

**O**lloclip bringt jetzt einen Objektiv-aufsatz für das iPad. Nach den Verbesserungen durch das Olloclip 4-in-1-Kameraobjektiv für iPhone 5 und iPhone 5s und dem Olloclip für iPhone 5c ist das jüngste Produkt von Olloclip nun für das iPad bestimmt. Das 4-in-1-Kameraobjektiv für iPad ist nutzbar am iPad Air und iPad mini mit Retina sowie dem ersten iPad mini.

Vergleichbar mit dem 4-in-1-Kameraobjektiv für iPhone 5 und iPhone 5s bietet der Objektiv-aufsatz vier Funktionen. Die erste Linse über der iPad-Kamera lässt sich als Macro nutzen. Einmal als 10-fach-Macro und

auf der Fischaugen-Seite als 15-fach-Macro. Dieses Kameraobjektiv kommt jetzt für das iPad in den Handel. Zu erwarten ist bei gleichen US-Dollar-Preis für die iPhone- und iPad-Version ein ebensolcher Euro-Preis, was dann rund 70 Euro wären.

Das 4-in-1-Kameraobjektiv stellt zudem eine gute Verbesserung gegenüber dem ersten Olloclip für iPhone 5 dar. Dieses bot nämlich nur drei Funktionen wie Fischauge, Weitwinkel und ein Marco-Objektiv. Beim neuen „Vier-in-Eins“ lassen sich sowohl die Weitwinkel als auch die Fischaugen-Linse abschrauben.

Als Produkt ist Olloclip durchdacht bis ins letzte Detail. Dennoch bleiben – bauartbedingt – einige Unzulänglichkeiten, die sich wahrscheinlich nicht lösen lassen. Der Aufsatz überdeckt den Hauptschalter für den Ruhezustand. Das erschwert die Bedienung bei aufgestecktem Olloclip. Außerdem lässt sich Olloclip nur nutzen, wenn man auf eine schützende Hülle verzichtet. Auch wenn das iPad geschwind die Hülle fallen lässt, so hat man dann in der Foto-Situation ein Teil wie das Apple Smart-Case in der Hand. Für das iPhone 5 gibt es ein Case, das am Telefon verbleiben kann, und auch noch ein



Der Olloclip iPad 4-in-1-Kameraaufsatz kommt jetzt in den Handel



Olloclip passt am iPad Air und am kleinen iPad mini mit und ohne Retina



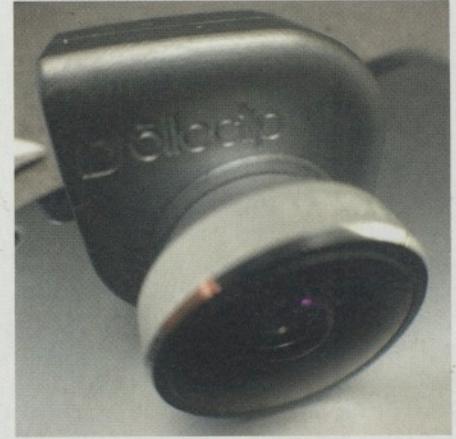
Der Rand des Objektivs ist beschriftet



Das Objektiv lässt sich abschrauben und legt eine Linse für den Nahbereich frei



Der Aufsatz passt über die iPad-Ecke mit der Kamera



Die Verarbeitung ist hochwertig – was man bei einem iPad-Zubehör erwarten kann



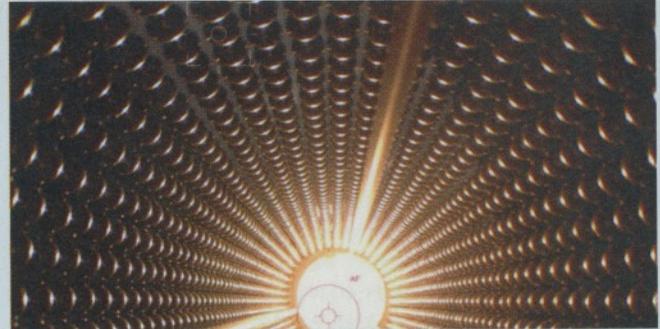
Die Olloclip-App hilft bei Nahaufnahmen mit einem Digitalzoom nach



Sonnenlicht ist eine Zutat für gelungene Bilder



Die Olloclip-App repariert Weitwinkel-Verzerrungen



Standard: Belichtung und Focus lassen sich getrennt setzen

Schraubgewinde für das Kamera-Stativ mitbringt. Doch das Olloclip-Case macht optisch nicht viel her. Material und Oberfläche hinterlassen einen enttäuschenden Eindruck. Wir wissen: Das kann der Hersteller besser. Daher zurück zum Kameraobjektiv.

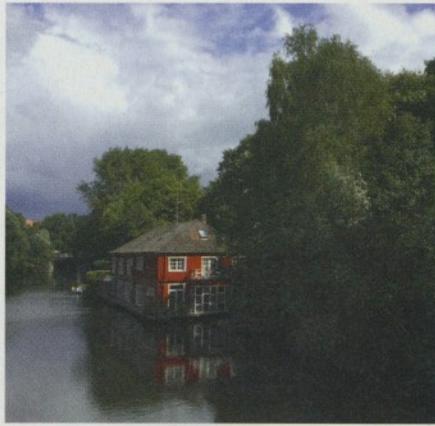
Das Kameraobjektiv besteht aus einer Eckabdeckung aus hochwertigem festen Kunststoff. In der optischen Achse zur iPad-Kamera befinden sich die Objektive. Die Kamera-Linsen sind in Aluminium eingefasst. Der äußere Durchmesser entspricht in etwa dem einer 1-Euro-Münze. Auf der einen Seite befindet sich eine Fish-Eye-Optik, auf der anderen ein Weitwinkel. Schraubt man die Weitwinkel-Linse ab, so erhält man ein 10-fach-Macro. Unter dem Fischauge befindet sich ebenfalls eine Macro-Linse, und zwar als 15-fach Macro. Zum Lieferumfang gehören zwei Schutzkappen und ein Transport-Beutel aus Microfaser. Der Beutel lässt sich zugleich als Putztuch nutzen.

Drei zusätzliche Linsen vor der Optik der iPad-Kamera fordern zusätzliches Licht. Zudem stellen sich in den Bildecken Verzerrungen ein, mit denen man leben muss. Gutes Licht – sprich: Sonne – überdeckt die optischen Grenzbereiche im Weitwinkel, doch beim Fish-Eye kann man das Bild nur noch beschneiden. Genau diese Funktion bietet die Universal-App zum Olloclip an. Mit der App lassen sich sogleich nach der Aufnahme in drei wählbaren Stufen die Ränder eines Bildes beschneiden. In der Nachbearbeitung nimmt man seine Bilder und wälzt die Ecken wieder aus. Das nimmt zwar viel vom Verzerrungseffekt zurück, aber klappt erstaunlich gut.

Seine Stärken spielt der Olloclip-Aufsatz im Macro-Bereich aus. Zudem ist die App insbesondere auf die Unterstützung von Nah-Aufnahmen abgestimmt. Bildstabilisation und weiterer elektronischer Zoom ist zuschaltbar. Man aber auch regulär mit der Kamera-App gute Bilder erstellen. Allerdings wünscht man sich manchmal einen dritten Arm, um iPad und Motiv zu halten und dann noch auszulösen, ohne den Bildaufbau durcheinander zu bringen.

### Fazit

Die Verarbeitung ist top. Für Außenaufnahmen bei gutem Licht fängt man mit dem Olloclip einen größeren Winkel ein. Im Macro-Bereich kann Olloclip auch am iPad überzeugen. Die kostenlose App des Herstellers kommt als praktische Ergänzung, so dass wir seitens der Redaktion eine klare Empfehlung für dieses Zubehör aussprechen können, obwohl uns klar ist, dass dann noch mehr Menschen mit dem iPad vor der eigenen Nase herumfummeln bis das Bild im Kasten ist. ◀



iPad-Aufnahme ohne Olloclip



Das selbe Motiv mit dem Weitwinkel: Verwachsene Ecken



Das selbe Motiv mit dem Fish-Eye: verzerrnete Ecken



Die Olloclip-App kann das Fish-Eye-Motiv korrigieren und optimieren



Euro-Münze mit dem Olloclip-10-fach-Macro



Euro-Münze mit dem Olloclip-15-fach-Macro



Lego-Figur durch das Olloclip-10-fach-Macro



Lego-Figur durch das Olloclip-15-fach-Macro